

INHALT

Danksagung	9
Vorbemerkung	11

ERSTER TEIL: Einführung in Thema und Methode

I. EINLEITUNG	15
---------------	----

Allgemeine Bemerkungen zur traditionellen Medizin; das Ziel der Forschung und dieser Arbeit; Forschungsstand; der Status der traditionellen Medizin in Tansania; das Forschungsgebiet; die ganz persönliche Situation

II. METHODEN	37
--------------	----

Forschungsansatz - die qualitative Methode, die Biographieforschung; die Methoden und ihre Probleme - Interviews und teilnehmende Beobachtung; die Auswertung des Materials und der Aufbau dieser Arbeit; Begriffsbestimmung

ZWEITER TEIL: Steven Lihonama Lutumo

Die erste Begegnung	57
---------------------	----

I. LUTUMOS WERDEGANG	60
----------------------	----

Seine Kurzbiographie; Lutumos Weg zum Heiler; seine Ausbildung: eine Rekonstruktion an Hand der Initiation von Lutumos Schüler Reinhard Salingwa - Salingwas Werdegang, der Beginn seiner Ausbildung, die Lehrzeit

Sein Alltag; Lutumos Vorstellung von Krankheit und ihren Ursachen: Was ist Krankheit? Beispiele: *mpanulo, dege-dege, lugandaganda, livantchi, kichomi, kichaa, kipandauso*. Was ist die Ursache von Krankheit? Ahnen und *uchawi* - der magische Aspekt von *uchawi*, *uchawi* als Hexerei. Lutumos Methoden der Diagnose und Behandlung von Krankheiten. Diagnose: das therapeutische Gespräch, das Legen der Orakel *makonde, uganga* und anderer Behandlungen: Therapie mit Heilmitteln - *lyang'ombe*, chirurgischen Maßnahmen und Ritualen und rituellen Handlungen - das Ritual *kupika jungu*: das Umkreisen mit dem Topf, die rituellen Gegstände, das Schlachten der Tiere, das "Kochen des Topfes"; andere Rituale

III. LUTUMOS PATIENTEN

159

Wer sucht den Heiler Lutumo auf? Warum? - *uchawi*, Sanktionen der Ahnen, Diebstahl

IV. LUTUMOS HEILMITTEL

181

Sammeln, Lagerung, Verarbeitung, Zubereitung und Verabreichung. Pflanzliche Heilmittel - eine Auswahl seiner verschiedenen *dawa*, wie und warum er sie verwendet; tierische Heilmittel: Haustiere, wilde Tiere und Insekten; mineralische Heilmittel

V. LUTUMOS SOZIALE STELLUNG IN DER
GEMEINSCHAFT

206

Lutumo als Familienoberhaupt und Ehemann, Lutumo als Heiler, Lutumo als Narr und Schelm

DRITTER TEIL: Theoretische Reflexionen

I. DISKUSSION

217

Der Werdegang eines Heilers: initiale Krankheit, transzendentales Wesen, Initiation; Lutumos Vorstellungen von Krankheit und ihren Ursachen: "natürliche" und "übernatürliche" Ursachen, Bikausalität von Krankheit, Hexerei und Magie, unmittelbare und zugrundeliegende Ursachen; seine Methoden der Diagnose und Behandlung von Krankheit: Krankheitserkennung - therapeutisches Gespräch, Orakel; Behandlung - Therapie mit Heilmitteln, Rituale: Ritualbausteine (Symbolik, Handlung, Formalisierung, Wiederholung, Thema/Botschaft, Kommunikationscode, Sprachen und Geräusche, sensorische Reize, Substanzen, Zeit und Raum, sowie Rollen), das Ritual *tambiko*; seine Patienten, Pharmakologie

II. SCHLUSSBEMERKUNG

242

ANHANG

Wissenschaftliche Namen der von Lutumo verwendeten Pflanzen	251
Lied zum Ritual <i>kupika jungu</i>	254
Glossar	255
LITERATUR	26